

Ein landesweit einzigartiges Projekt

Seniorenberatung Tennengau wurde zum Regionalpreis 2010 nominiert



Eine Aktion der:



In Kooperation mit:



TENNENGAU (tres). Der Regionalpreis 2010 ist heiß begehrt: Schon viele Unternehmen und Initiativen aus dem ganzen Salzburger Bundesland haben sich dafür beworben, darunter auch zahlreiche aus dem Tennengau. Der Regionalverband Tennengau hat sich gleich mit zwei tollen Projekten eingetragen: Einmal mit dem Modell der Mitarbeitermobilität, das das Bezirksblatt Tennengau bereits vorgestellt hat, und nun folgt als zweites Projekt das der Seniorenberatung Tennengau.

Selbstständiges Leben zu Hause

Um das selbstständige Leben von alten Menschen zu Hause zu fördern wurde 2007 gemeinsam

mein
bezirk.at

Lokale Infos aus
Ihrem Bezirk unter

www.meinBezirk.at



Mittlerweile wird die Seniorenberatung in neun der 13 Tennengauer Gemeinden angeboten, die Finanzierung erfolgt durch die Sozialabteilung des Landes Salzburg.

Foto: Regionalverband Tennengau

mit dem Gesundheitsnetzwerk Tennengau das landesweit einzigartige Pilotprojekt „Seniorenberatung Tennengau“ gestartet. Ziel der Seniorenberatung ist die aufsuchende, aktive Beratung und Unterstützung von älteren Menschen „in den eigenen vier Wänden“.

Das kostenlose Beratungsangebot umfasst dabei alle Fragen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich. Die Entwicklung des Konzeptes der Seniorenberatung Tennengau erfolgte vom Gesundheitsnetzwerk unter Einbeziehung einer hochkarätigen Expertengruppe mit Rotem Kreuz, Hilfswerk, Diakonie, AVOS und Ärztevertretern des Tennengaus, und bietet daher ein breites Fachwissen sowie praxisnahe Informationen der

extramuralen Dienste des Landes Salzburg.

Erweiterung ist in Planung

Die persönliche Beratung erfolgt durch die beiden diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern, Maria Wieser und Claudia Natter. Der Regionalverband Tennengau ist Anstellungsträger und Bürostandort. Mittlerweile wird die Seniorenberatung in neun der 13 Tennengauer Gemeinden angeboten.

Eine Ausdehnung des Projektes auf den gesamten Bezirk ist derzeit in Planung und soll noch 2010 erfolgen. Die Finanzierung des Beratungsangebotes erfolgt seit Ende 2009 durch die Sozialabteilung (Abt. 3) des Landes Salzburg.